

## KN Aktuell

### Linguales Erfolgsrezept

Unzufrieden mit den damals üblichen Laborprozessen, gründete DDr. Silvia M. Silli ihr eigenes Labor und entwickelte mit Ehemann Ing. Erich Silli das Orthorobot-System. KN sprach mit ihr über das Erfolgsrezept einer erfolgreichen Lingualtechnik.

**Wissenschaft & Praxis**

» Seite 14

### Personalplanung

Eine gezielte Planung und gute Vorbereitung kann so manchen personellen Notfall verhindern. Welche Maßnahmen ergriffen werden können, um Engpässe oder Überschneidungen zu vermeiden, erläutert Doris Stempfle.

**Praxismanagement**

» Seite 19

### Haferkamps Expertentipp

Wer kennt nicht das Problem, wenn der vorhandene Platz nicht einmal zum Schreiben reicht. Wie dieses gelöst bzw. die Raumaufteilung in der KFO-Praxis optimiert werden kann, zeigt Wolfgang Haferkamp.

**Praxismanagement**

» Seite 21

### 3.W.I.O.C. in Verona

Vom 6. bis 8. Oktober 2011 findet die mittlerweile dritte World Implant Orthodontic Conference statt. Tagungspräsident Prof. Dr. B. Giuliano Maino lädt ein.

**Events**

» Seite 24

## Kiefergelenkchirurgie

Chirurgische Therapie der Kiefergelenkerkrankungen. Ein Beitrag von Priv.-Doz. Dr. Dr. Dr. Constantin Landes und Prof. Dr. Dr. Dr. Robert Sader, Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.



Abb. 1: Arthroskopiebefund eines un auffälligen unteren Gelenkspalts mit am oberen Bildrand sich darstellendem Diskus articularis und anteriorem Diskusband. Unten ist der Kondylus mandibulae zu sehen.

Das Kiefergelenk bildet mit der Kaumuskulatur, den Mundöffnungsmuskeln, den akzessorischen Hals- und Nackenmuskeln, der Zunge, den perioralen Weichteilen sowie den dazugehörigen Nerven und Hirnzentren eine funktionelle Einheit – das stomatognathe System. Nach Solberg

(1979, 1985) und Swift (1998) leiden ca. 30 % der Bevölkerung, zumindest im Rahmen einer einmaligen Attacke, an Kiefergelenkschmerzen. Dieselben Autoren untersuchten mit Dissektion 100 Gelenke junger Unfallversterbener, bei denen sich nur 13 % der Gelenke ohne degenerative Ver-

änderungen fanden. Die weibliche Prädominanz, wie schon von Kaplan und Helms (1989) sowie Katzberg (1989) berichtet, erklärt sich heute mit unterschiedlichen Sensibilisierungsgraden nozizeptiver Nervenenden durch Schwankungen der Serumhormonspiegel. Besonders ausgeprägt ist die Erkrankungsinzidenz in der 3. und 4. Dekade.

Eigene anatomische Dissektionen zeigten teilweise am identischen Patienten ein gering degenerativ verändertes Gelenk mit glatt begrenztem Kondylus und Diskus sowie kontralateral ein durch Diskusperforation und Vernarbungen gezeichnetes degenerativ verändertes Gelenk mit ausgeprägten Osteophyten (Özkan et al. 2008). Die Verteilung der extrazellulären Matrixproteine sprach in der histomorphologischen Aufarbeitung dafür, dass das Kiefergelenk kein lasttragendes Gelenk ist, sondern hauptsächlich ein muskulär geführtes. Dies lässt sich außerdem am Vorkommen nur kleinerer Faserknorpel an den knöchernen An-

ANZEIGE

**Dual-Top™ Anchor-Systems**

PROMEDIA MEDIZINTECHNIK

**SIMPLY THE BEST!**

PROMEDIA MEDIZINTECHNIK  
A. Ahnfeldt GmbH  
Marienhütte 15 • 57080 Siegen  
Tel.: 0271/31 460-0 • Fax: 0271/31 460-80  
www.promedia-med.de  
E-Mail: info@promedia-med.de

heftungsstellen des Ligamentum laterale untermauern. Deren geringe Ausdehnung weist darauf hin, dass die mechanische Beanspruchung eher gering ist und die Gelenkführung durch andere Strukturen, wie die Muskulatur, gewährleistet ist (Milz et al. 2008).

» Seite 4

## Chirurgie oder dentale Kompensation?

Skelettale und dentale Anomalien der Angle-Klasse III in der Lingualtechnik. Ein Beitrag von Dr. Martin Epple, Augsburg.

Bei der Behandlung von Angle-Klasse III-Anomalien steht für den Patienten oft die dentale Ästhetik im Vordergrund. Je größer die skelettale Abweichung allerdings ist, umso stärker ist auch das Bewusstsein für die Ästhetik des Gesichts und die funktionellen Aspekte einer kieferorthopädischen Behandlung ausgeprägt. Die Lingualtechnik bietet dem Kieferorthopäden heute exzellente Möglichkeiten sowohl für die Lösung komplexer kombi-

nierter kieferorthopädisch-kieferchirurgischer Fälle wie auch für die Kompensation dentaler und skelettaler Anomalien. Die Angle-Klasse III kann durch Wachstumssteuerung, dentale Kompensation oder Chirurgie behandelt werden. Nach Abschluss des Körperwachstums steht der Kieferorthopäde häufig vor der Fragestellung: Chirurgie oder dentale Kompensation. Interessant ist die Behandlungsplanung bei Borderline-Fällen, also Fällen, die sowohl in Kombination mit Chirurgie als auch konventionell kieferorthopädisch behandelt werden können. Dabei gehören Angle-Klasse III-Anomalien zu den anspruchsvollsten Behandlungsfällen, vor allem wenn eine dentale Kompensation angestrebt wird.

Für eine chirurgische Korrektur stehen für die Behandlung die Oberkieferverlagerung, die Unterkieferverlagerung und

ANZEIGE

**INSIGNIA**  
ADVANCED SMILE DESIGN™

**Digitale Kieferorthopädie**  
Computergestützte Zahnkorrektur, so individuell wie ein Fingerabdruck

Die Vorteile für Sie:

- Sie können schon vor der Behandlung Ihren Patienten das Ergebnis zeigen
- Maßgeschneiderte Brackets, Bögen und Bracketpositionierung ermöglichen eine vollkommen individuelle Komplettlösung
- Fallspezifische Brackets erhöhen das klinische Leistungsvermögen und führen zum perfekten Behandlungsergebnis
- Höhere Wirtschaftlichkeit Ihrer Praxis

**Angebot**

**Unser Angebot für Sie:**  
Bei Registrierung Ihrer ersten drei INSIGNIA Patienten erhalten Sie einen kompletten Patientenfall GRATIS. Bögen und Brackets pro Fall 668,20 €.

Sie sind noch kein INSIGNIA-Anwender? Kein Problem!  
Sie besuchen den nächsten INSIGNIA-Einführungskurs und lassen sich zertifizieren. Ihr Einstieg in die Digitale Kieferorthopädie. Anmeldungen bei Ihrem Ormco-Außendienstmitarbeiter oder informieren Sie sich direkt unter [www.insignia-marketing.de](http://www.insignia-marketing.de).

**Ormco** Ormco BV, Basicweg 20, 3821 BR Amersfoort, The Netherlands, Telefon 00800 - 3032 3032, [www.ormcoeurope.com](http://www.ormcoeurope.com)

ANZEIGE

**F1000**

WARUM KOMPLIZIERT,  
WENN'S EINFACH GEHT...

dentalline Handelsgesellschaft mbH & Co KG  
Karlsruher Str. 91 • 75179 Pforzheim  
Tel.: +49 (0)72 31/97 81 0 • Fax: +49 (0)72 31/97 81 15  
E-Mail: [info@dentalline.de](mailto:info@dentalline.de) • [www.dentalline.de](http://www.dentalline.de)

dentalline  
orthodontic products

Leone

» Seite 8